

Basar am Altar

Handarbeiten und Deko-Verkauf in Victorburer Kirche – mit wechselnden Regeln

Holger Janssen

VICTORBUR Handarbeiten und Basteleien gibt es am Sonntag wieder beim Basar der Kirchengemeinde Victorbur. Seit einigen Tagen bereitet der Bastel- und Handarbeitskreis die Veranstaltung gemeinsam mit dem Kirchenvorstand vor. Dabei geht es nicht nur um den Verkauf selbst, sondern auch darum, die Veranstaltung in der Coronazeit möglichst sicher über die Bühne zu bringen. Wegen des vorherigen Gottesdienstes gibt es zwischendurch einen Wechsel bei den Coronaregeln.

Stattdessen wird der Basar in der Kirche. Dort gibt es ab zehn Uhr zunächst den sonntäglichen Gottesdienst

zum ersten Advent. Die Kirche wurde dafür bereits von Ehrenamtlichen geschmückt. Auf dem Altar finden sich dank einer Stiftung zwei zusätzliche Messingleuchter. Sie wurden der Gemeinde von einer Familie aus Victorbur zur Verfügung gestellt. Erstmals seit Beginn der Pandemie wird auch der Kirchenchor wieder in der Kirche singen. Für den Gottesdienst gilt, wie in anderen Kirchengemeinden auch, die sogenannte 3G-Regelung. Zugang bekommt nur, wer gegen Corona geimpft, von einer Infektion genesen, oder tagesaktuell negativ getestet ist.

Nach dem Gottesdienst werden die Besucher gebeten, die Kirche über die

Nordtür zu verlassen. Zum Basar, der ebenfalls in der Kirche stattfindet, haben dann nur noch Geimpfte und Genesene Zutritt. Angeboten werden unter anderem Decken, Wollsocken, weihnachtliche Gestecke und Bücher. Auch Kaffee und Kuchen stehen bereit. Die Verkaufsstände werden laut Pastor Jürgen Hoogstraat inselartig in der Kirche verteilt, um größere Menschenansammlungen zu vermeiden. Zu Gast sein wird laut Hoogstraat auch der Engelschor.

Eine Änderung gibt es beim Kindergottesdienst. Der sollte ursprünglich am Sonntag, zeitgleich mit dem Hauptgottesdienst im Kindergarten stattfinden. Daraus wird laut Mitteilung

aber nichts. Stattdessen findet der Kindergottesdienst am Donnerstag, 2. Dezember, um 17 Uhr in der Kirche statt. Dazu hat sich laut Hoogstraat auch der Nikolaus angekündigt.

Vorbereitet werden in Victorbur auch bereits die Gottesdienste zu Weihnachten. An Heiligabend ist die Kirche üblicherweise besonders voll. Weil das in der gegenwärtigen Lage aber nicht zu verantworten wäre, sollen die Gottesdienste wieder „quer durch die Gemeinde“ gefeiert werden. So lief es bereits im Vorjahr, was laut Hoogstraat auf große Zustimmung gestoßen ist. Viele Veranstaltungen hätten unter freiem Himmel stattfinden können. Und auch für dieses Jahr haben sich bereits zahlreiche Unterstützer gefunden, die Gärten, Plätze oder geeignete Räume zur Verfügung stellen. Nähere Informationen dazu, wann und wo die Gottesdienste stattfinden, folgen.

Auf die prächtig geschmückte Victorburer Kirche muss laut Hoogstraat aber trotz dieser Regelung niemand verzichten. So wird es dort beispielsweise an den Weihnachtsfeiertagen und zum Jahreswechsel Gottesdienste geben. Auch dazu folgen noch weitere Infos.



Mitglieder des Handarbeits- und Bastelkreises haben den Basar gemeinsam mit dem Kirchenvorstand vorbereitet.